



Berlin, 26. Juni 2025

PRESSEMITTEILUNG

Institut für Museumsforschung

In der Halde 1, 14195 Berlin-Dahlem

Der ökonomische Fußabdruck von Museen: Institut für Museumsforschung veröffentlicht Studie zu den ökonomischen Wirkungen der Museumslandschaft in Deutschland

Museen sind wichtige wirtschaftliche Standortfaktoren. Eine Studie des Instituts für Museumsforschung belegt erstmals die ökonomischen Wirkungen der Museumslandschaft in Deutschland. Jeder von der öffentlichen Hand in Museen investierte Euro ermöglicht eine Wertschöpfung von 1,70 Euro und trägt dazu bei, dass über touristische Ausgaben weitere € 2,40 an Wertschöpfung entstehen.

Die repräsentative Studie zu den ökonomischen Wirkungen der Museumslandschaft in Deutschland betrachtet erstmals auf nationaler Ebene die wirtschaftlichen Effekte, die durch die Arbeit von Museen entstehen. Dabei wurden sowohl direkte, indirekte als auch induzierte Wirkungen auf Wertschöpfung, Einkommen, Kaufkraft, Beschäftigung und Rückflüsse an die öffentliche Hand erfasst als auch die Effekte aus den begleitenden Ausgaben der touristischen Besucher*innen. Die Studie basiert auf den Daten einer repräsentativen Befragung, die von der ICG Integrated Consulting Group gemeinsam mit dem Institut für Museumsforschung im Herbst/Winter 2024/2025 unter den Museen in Deutschland durchgeführt wurde. Abgefragt wurden Daten zum Haushaltsjahr 2023.

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

Museen zahlen sich aus: 9,4 Milliarden Euro war der Beitrag der knapp 7.000 Museen in Deutschland zum Brutto-Inlands-Produkt (BIP) 2023. Den von Museen ausgelösten Wertschöpfungseffekten (direkt, indirekt, induziert) standen Investitionen in Form von Zuschüssen der öffentlichen Hand in Höhe von rund 5,6 Mrd. € gegenüber.

Die Wertschöpfung von Museen ist fast doppelt so hoch wie die investierten Mittel: Jeder von der öffentlichen Hand in Museen investierte Euro ermöglichte 2023 eine Wertschöpfung von rund 1,7 €.

106.000 feste Arbeitsplätze (VZÄ) wurden im Jahr 2023 durch wirtschaftliches Handeln von Museen generiert. Zwei Drittel (63%) davon

DAHLEM/ HUMBOLDT FORUM

FORSCHUNGSCAMPUS DAHLEM – ETHNOLOGISCHES MUSEUM – MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST – MUSEUM EUROPÄISCHER KULTUREN – INSTITUT FÜR MUSEUMSFORSCHUNG

TIMO WEISSBERG

Humboldt Forum
Schloßplatz
10178 Berlin

Museum Europäischer Kulturen
Im Winkel 8
14195 Berlin

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



entfielen auf die Museen selbst, 20% auf Lieferanten und Dienstleister von Museen (Vorleister) und 17% auf Geschäfte, Dienstleister und Restaurants, in denen Beschäftigte von Museen Geld ausgaben.

Der fiskalische Beitrag aus dem wirtschaftlichen Handeln von Museen belief sich 2023 auf 3,7 Milliarden Euro. Werden die Investitionen der öffentlichen Hand dazu ins Verhältnis gesetzt, flossen zwei Drittel (66%) der aufgewendeten Mittel durch Fiskaleffekte wieder an die öffentliche Hand zurück.

Bei hochgerechnet 167 Mio. Museumsbesuchen in 2023 waren die Effekte aus den begleitenden Ausgaben der touristischen Besucher*innen erheblich: Jeder von der öffentlichen Hand in Museen investierte Euro trug 2023 dazu bei, dass touristische Besucher*innen weitere 2,4 € an Wertschöpfung in Form von Dienstleistungen, Übernachtungen und Mobilität rund um ihren Ausstellungsbesuch generierten.

Die **Impulse, die Museen als touristische Ziele setzen**, sicherten rund **180.000 Arbeitsplätze** (VZÄ) und sicherten den öffentlichen Haushalten in 2023 **Rückflüsse von Steuern und Sozialabgaben in Höhe von 5,7 Mrd. Euro**. Das entsprach in etwa der Summe, die die öffentliche Hand in Museen investierte.

Für die Direktorin des Instituts für Museumsforschung, **Prof. Dr. Patricia Rahemipour**, steht fest: „Die Debatte um die gesellschaftliche Relevanz und Wirksamkeit von Museen muss ganzheitlich geführt werden und sollte sozio-kulturelle wie ökonomische Faktoren berücksichtigen. Museen vermitteln als Kulturträger und außerschulische Bildungseinrichtungen gesellschaftliche Werte und stärken die Demokratie. Zugleich sind sie auch wirtschaftlich relevant und ein wichtiger Standortfaktor, sowohl für den Tourismus als auch für die Lebensqualität vor Ort. Mit den Ergebnissen der Studie „Der ökonomische Fußabdruck von Museen“ können Museen in Deutschland die ökonomische Wirkung ihrer Arbeit erstmals in die Diskussion mit ihren Trägern und Stakeholdern einbringen. Dabei geht es sowohl um das eigene Wirtschaften als auch um weitergehende Effekte für Beschäftigte, Dienstleister und Tourismus. Die Ergebnisse unserer Studie zeigen eindrucksvoll, dass die Wertschöpfung, die durch Museen entsteht, fast doppelt so hoch ist wie die Investitionen in Form von Zuschüssen der öffentlichen Hand. Gerade weil diese Befunde so überzeugend sind, sollten wir die ökonomische Perspektive jedoch stets nur als komplementäre Ergänzung verstehen zu dem, was wir bereits über den gesellschaftlichen, kulturellen und individuellen Wert von Museen wissen.“

DAHLEM/ HUMBOLDT FORUM

FORSCHUNGSCAMPUS DAHLEM – ETHNOLOGISCHES MUSEUM – MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST – MUSEUM EUROPÄISCHER KULTUREN – INSTITUT FÜR MUSEUMSFORSCHUNG

TIMO WEISSBERG

Humboldt Forum
Schloßplatz
10178 Berlin

Museum Europäischer Kulturen
Im Winkel 8
14195 Berlin

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Die Studie kann über folgenden Link abgerufen werden:

<https://zenodo.org/records/15729960>

Nachfragen können Sie richten an:

Institut für Museumsforschung

In der Halde 1, 14195 Berlin

Tel. 030/266 4269 01

Mail: ifm@smb.spk-berlin.de

Das **Institut für Museumsforschung** ist ein bundesweit tätiges Forschungsinstitut der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Es widmet sich der Forschung mit und über Museen, entwickelt Standards und innovative Formate und erhebt Daten über die Museumslandschaft in Deutschland. Als Inkubator für innovative Forschungsthemen betreibt es die Vernetzung von Museen und Forschenden auf nationaler und internationaler Ebene und beschäftigt sich intensiv mit der Frage nach der Zukunft der Museen in einer Gesellschaft im Umbruch.

DAHLEM/ HUMBOLDT FORUM

FORSCHUNGSCAMPUS DAHLEM – ETHNOLOGISCHES MUSEUM – MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST – MUSEUM EUROPÄISCHER KULTUREN – INSTITUT FÜR MUSEUMSFORSCHUNG

TIMO WEISSBERG

Humboldt Forum
Schloßplatz
10178 Berlin

Museum Europäischer Kulturen
Im Winkel 8
14195 Berlin

Telefon: +49 30 266 42 6803
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse